GARTENSTADTHAAN

Antrag an den Ausschuss für Bau, Vergabe, Feuerschutz und Ordnungsangelegenheiten

Antrags Nr.: ANT/072/2026

Antragsteller: CDU-Fraktion
Antragsdatum: 18.08.2026

Zusammenarbeit von Hilfsorganisationen, Behörden und weiteren Akteuren im kommunalen Bevölkerungsschutz
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 18.08.2026

Antragstext:

Sehr geehrter Herr Lemke
sehr geehrte Damen und Herren,

die CDU-Fraktion bittet um Darstellung, wie die in Haan tätigen Hilfsorganisationen – insbesondere DRK, DLRG, Malteser und THW – derzeit in die städtischen Krisen- und Bevölkerungsschutzkonzepte eingebunden sind.

Vor dem Hintergrund aktueller Gefahrenlagen wie Blackout-Szenarien, Extremwetterereignissen und anderen Krisen sowie der gemeinsamen Übung in Haan im Januar 2026 sollen insbesondere folgende Punkte geklärt werden:

1. Aktueller Stand der Einbindung
   Welche Aufgaben, Rollen und Zuständigkeiten sind den Hilfsorganisationen in bestehenden Konzepten zugewiesen?

2. Zusammenarbeit und Abstimmung
   Wie erfolgt die Koordination zwischen Ordnungsbehörde, Feuerwehr und Hilfsorganisationen? Gibt es regelmäßige Treffen, Übungen oder Fortbildungen?

3. Unterstützung durch die Stadt
   Welche organisatorische, logistische, infrastrukturelle oder finanzielle Unterstützung erhalten die Hilfsorganisationen aktuell? Welche Maßnahmen sind dauerhaft oder anlassbezogen vorgesehen?

4. Stärkung des Ehrenamts
   Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, ehrenamtliches Engagement gezielt zu fördern, etwa durch bessere Rahmenbedingungen, Anerkennung, Ausbildung oder Nachwuchsgewinnung?

5. Weiterentwicklung der Zusammenarbeit
   Besteht Potenzial, Hilfsorganisationen künftig stärker in Krisen- und Bevölkerungsschutzkonzepte einzubinden? Welche konkreten Entwicklungsbedarfe sieht die Verwaltung?

6. Zusammenarbeit mit übergeordneten Stellen
   Welche Vorgaben werden seitens überörtlicher Behörden und Strukturen wie dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) sowie dem Bezirksverbindungskommando der Bundeswehr gemacht? Welche Rolle kommt solchen überörtlichen Organisationseinheiten zu? Bestehen hierzu bereits Austausch- oder Abstimmungsformate mit der Stadt Haan?

Wir bitten darum, dass auch Vertreterinnen und Vertreter der Hilfsorganisationen im Ausschuss angehört werden, um deren Erfahrungen und Vorschläge einzubeziehen. Bedarfsweise könnte nach Beantwortung und Thematisierung im Ausschuss hierzu auch eine Arbeitsgruppe oder ein Unterausschuss eingerichtet werden.

Ziel ist ein transparenter Überblick über die bestehende Zusammenarbeit sowie die Prüfung, wie haupt- und ehrenamtliche Strukturen für einen leistungsfähigen kommunalen Bevölkerungsschutz künftig noch besser eingebunden und unterstützt werden können.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Kaimer
-Fraktionsvorsitzender-

Lara Klose
-Stadtverordnete-